Limburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Plate. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Ericheint täglich

mit Ausnahme ber Sonn- und Jelerrage. In Enbe jeber Boche eine Britage. Sommer- und Winterfahrpfan je nach Intrafitreren Wandtalenber um ble Jahrenmenbe

Redaftion, Drud und Berlag von Moris Bagner, in Firma Schlind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Lahn.

Unzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Bezugspreis : I Mart so Wfg. Cinrückungsgebühr: 15 Bin.

Dir. 141.

Geruipred: Anichlus Dr. 82.

Dienstag, den 23. Juni 1914.

Fernipred Unidlug 9tr. 82.

77. Jahra.

Einladung zum Abonnement

"Limburger Anzeiger".

Bugleich amtliches Kreisblatt für ben Streis Limburg.

Meltefte Beitung am Plate (Gegr. 1838.)

Rury und bundig, dabei bod; gewiffenhaft und genau unterrichtet ber "Limburger Anzeiger" feine Lefer aber alle wichtigen politischen Ereigniffe. Der provin -Bielle Teil läßt an Ausführlichkeit nichts zu wunschen übrig; besonderes Gewicht wird auf ichnelle Berichterstattung que ben naffauifden Ortichaften gelegt; als überaus zuverläffig und objettiv ift die Lotalberichterftattung icon lange befannt, erfreut fich boch Die Redaltion babei ber Mithilfe namhafter Berfonlichfeiten. Große Aufmertsamteit wird ber Landwirticaft guteil; fachtunbige Mitarbeiter gaben ichon oft mancherlei Anregung und mande Binte. Der unterhaltenbe Teil, Bermifftes und Roman Teuilleton, ift forgfältig ausgewählt und erfreut fich großer Beliebtheit. Um unferen Abonnenten etwas gang Besonderes gu bieten, hat der Berlag einen Roman bes belannten naffauifden Seimatbichters Theodor Bittgen, "Der Infeltonig", ein Banernroman, als Erftbrud erworben. Der Roman fpielt in der Beit bes großen Rrieges 1870/71 und der darauffolgenden "Grunderzeit" und bietet mit feinen farbenprachtigen Edilberungen naffauifder Rirmelfe und Spinnftuben ein treffliches Abbild nahauischer Bergangenheit. Ein leber, auch ber jest vielbeschäftigte Landwirt, follte loviel Intereffe für feine Seimat haben, daß er auch im Commer die Borgange in ber Seimat wie in der weiten Belt verfolgt. Gerade ber Roman "Der Infeltonig" bietet gu erfterem mit eine bringenbe Beranlaffung.

Damit die Zustellung bes "Limburger Anzeigers" feine Bergogerung erleidet, empfiehlt es fich, bas Abonnement für das tommende Bierteljahr, wo es noch nicht Beideben ift, gu erneuern. Bejtellungen auf ben "Limburger Anzeiger", ber 1,50 Mart viertelfahrlich ohne Boftaufichlag toitet, werden von allen Boftanftalten und Briefträgern, oon unferen Zeitungsträgern lowie in unferer Expedition jederzeit entgen genommen.

Amtlicher Ceil.

Rreisidweineverficherung. Die Bablung ber Rreisschweinebestanbe hat innerhalb & Tagen gu erfolgen.

Befanntmadung.

Um Mittwod, ben 1. Juli d. 3s., findet auf dem Marttplat in Limburg ein

Biegenmartt.

Belde bem Berbande ber naffauifchen Biegenguchtvereine an-Seichloffen sind. Händler sind mit ihren Tieren von dem Martte ausgeschloffen. Der Auftried beginnt vormittags im 7 Uhr, der Martt um 81/2 Uhr. Alle aufgetriebenen Liere werden beim Eintritt in den Martt tierärztlich unterlucht

Berband ber naff. Biegenguchtvereine im Reg. Begirt Biesbaben.

> Der Borfigenbe: Büchting, Ronigl. Landraf.

> > Befanntmachung.

Gilenbahn-Hebergange, welche weber mit Barrieren verfehen noch auch ionft bewacht find. Den Bagenführern von jeglidem Fuhrwert liegt baher die Pflicht ob, beim Passieren folder Bahnübergange jur Berhütung von Ungludsfallen die Robits größte Borsicht zu üben, ba sie bei unachtsamem Passieren ber Bahn nicht nur ihr eigenes Leben gesährden, sondern sich auch einer schweren Bestrafung auf Grund des § 316 des Etrafgefegbudes ausschen.

Die Ortspolizeibehorden des Kreifes ich wiederholt, diese Warnung nochmals durch orts- Belanntmachung und auch noch in sonst geeigneter Tragen sonnen und mussen sich bie Admiralitäten beider Lan-

Weife bem Publitum gur Renntnis gu bringen, alle befannt werdenden Bergeben gegen § 316 bes Strafgejegbuffes gur gerichtlichen Berfolgung gu bringen, und bie hierwegen erfolgten rechtsfraftigen Bestrafungen gu veröffentlichen.

Im übrigen erinnere ich an den Schlutjat der Ber-jügung vom 20. Februar 1901, I. 2396 in Rr. 44 bes Rreisblattes für 1901, wonach mir über jeden Unfall jeglider Urt jedesmal aisbald gu berichten ift.

Limburg, ben 15. Juni 1914.

Die Commerferien fur Die Chulen Dorchheim, Mithlbad Baldmannshaufen, Sangenmeilingen und Seuchelheim habe ich auf die Zeit vom 25. Juni bis 13. Juli cr., die von Riederzeuzheim auf die Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli und die von Fridhofen auf die Zeit vom 2. Juli bis 18. Juli cr. verlegt.

Limburg, ben 18. Juni 1914. 8.21.

Nichtamtlicher Ceil.

Manden, 22. Juni. Der baprifde Rriegeminifter Freiherr v. Rresz murbe in Munden, als fein Rraftwagen von einem Boftautomobil angerannt wurde, an ber Sand

Freiburg i. B., 22. Juni. Muf ber gestrigen Ber- fammlung ber fogialbemotratifchen Bartei Babens außerte id der Reichstagsabgeordnete Dr. Frant in bemertens-werter Beije zu der Raiferhochaffare. Der Red-ner migbilligte die Haltung der jozialdemotratischen Reichstagsfrattion und betonte, bag er zu den 47 gehörte, die gegen das Sigenbleiben beim Raiferhoch ftimmten. Die Mehrheit ber Berfammlung nahm eine Resolution an, Die Die frühere Tattit billigte.

Berlin, 22. Juni. Die vom Reichsamt des Innern einberufene Ronferenz gur Schaffung eines beutichen Rurgidriftsinstems tagte vorgestern und gestern im Rultusministerium unter dem Boriffe des Geh. Reg. Rats Brof. Dr. Liebe. Es waren 23 Bertreter aus allen Teilen bes Reiches von 9 ftenographischen Schulen vertreten. Ginige von einem Unterausichuf ausgearbeiteten Borichlage murben einer eingehenden Erörterung unterzogen, eine Reihe von Menberungen porgenommen und alsbann bie Boridlage einftimmig angenommen. Gine Rommiffion wurde beauftragt, auf Grund Diefer Borichlage ein einheitliches beutiches Rurgidriffinftem auszuarbeiten. Dan hoft, bag bie Rommifion, bis Beihnachten mit ihren Arbeiten fertig fein wird. Das Ergebnis wird fodann gur naberen Brufung ben beutiden Bundesregierungen unterbreitet merben.

Bien, 21. Juni. Frau Bertha Frein von Gutt-ner, Die befannte Bortampferin ber Friedensidee und Edriftftellerin, ift heute mittag bier im 71. Lebensjahre geft orben.

Betersburg, 21. Juni. Um 1/210 Uhr morgens ift ber Ronig von Cachien mit feinem Gefolge und ben ihm attachierten ruffischen Offizieren angetommen. Graf Tolftoi bot bem Ronig in einer filbernen Schuffel Brot und Cals an und hieß ihn namens der Sauptstadt willtommen. Rad ber Begrugung begab fich ber Ronig um 10 Uhr morgens in bie mit Blumen geschmudte tatholifde Bonifatinsfirche, wo er bem Gottesbienft beiwohnte. Gegen mittag verlief er die Rirche. Die Ctabt ift mit Jahnen in den tuffiiden und fachlichen Farben geschmudt.

England.

London, 22. Juni. Bremierminifter Msquith empjing eine Aborbnung von fechs Frauen, Bertreterinnen ber arbeitenden Rlaffe ber Guffragetten im Londoner Stadtteil Eaft End. Der Minifter erflarte, er empfange Die Abordnung, weil, wie er gehort habe, die Frauen, Die Ite vertrete, fic von ben verbrecherifchen Methoden fernhielten, und weil bie Arbeiterinnen bes Gaft End fich in einer beionberen Lage befanden, ba fie faben, bag fie unter mirticaftlichen Bedingungen arbeiteten, Die es ihnen unmöglich machten, Reformen zu verlangen, wenn fie nicht bei ber Bahl von Bertretern ihre Stimme abgeben durften. Wenn ben Arquen bas Stimmrecht erteilt werbe, jo folle bies unter ben gleichen Bedingungen geschehen, unter benen es ben Man-nern zugestanden sei. Obwohl es notwendig sei, die organi-sierte Gewalttat zu unterdrücken, wünsche die Regierung boch nicht, in die Redestreiheit einzugreisen.

Frankreich.

Boris, 20. Juni. Ueber ben Aufenthalt des Admicals Ruffin in Baris ichreibt der Temps in einem Leitartifel: Es handelt fich um feine neuen Berhandlungen und die Bufammenarbeit beider Flotten im Rriegsfalle bleibt fo, wie fie 1912 festgesett worden war. Rugland muß feine Flotte in ber Ditjee aufrechterhalten, ferner muß es eine Glotte im Edwarzen Meere und eine Rreugerdivifion im auferften Often halten. Die Ditje eflotte ift von entideidenber Bebeutung für die militarifden Attionen Ruftlands und an feiner Weftgrenze. Je größer die Siderheit ift, mit der die Oftseeflotte die Ruften idugen tann, um fo leichter und freier tonnen fich die ruffifden Divisionen an ber beutiden Grenge entfalten. Es ift aljo fur ben europa-

der verständigen. In militärischer Sinsicht ist nichts ichlimmer, als unvorbereitet handeln zu muffen. Baris, 20 . Juni. Anläglich einer Ronalisten ver-

ammlung, die gestern stattfand, fam es gwijden Camelots bu Ron und Cogialiften gu einem Sandgemenge. Bereits im Berjammlungslotal versuchten Ronaliften, Die Robner gu unterbrechen. Es tam gwijchen ihnen und bem Ronaliften gu einer Schlagerei. Schlieglich wurden bie Cozialisten aus dem Saale gedrängt, begannen jedod; nach Schufg der Bersammlung die Streitigfeiten von neuem. Berschiebene Polizisten, die die Rampfer trennen wollten, erlitten Berlegungen. Gine Frau, die dem Rampfe aus der Entfernung gusah, wurde durch Steinwurfe verlett. Erst einem ftarten Schufmannsausgebot gelang es, die Rube wieber berguftellen.

Rugland.

Betersburg, 20. Juni. Dem "Betit Barifien" gu-folge weiß der Betersburger Rurier gu berichten, bag eine febr bod gestellte ruffifche Berfonlichfeit - es tann jich in biefem Falle wohl um niemand anders als ben Zaren felbst handeln, — einen eigenhandigen Brief an Praffident Poincarce geschrieben hat, über bessen Inhalt Stillschweigen be-

Betersburg, 23. Juni. Der Ronig von Gadsen bat gestern bie Seimreise nach Dresben angetreten. Der jar vegleitete ihn bis jum Bahnhof, wo sid; die Monard,en verabid iebeten.

Albanien.

Duraggo, 20. Juni. Gestern nachmittag begaben fich vier mobammedanifche Geiftliche gu ben Rebellen und forberten fie auf, fich gu unterwerfen. Gie waren von ben Injurgenten und ber mufelmanischen Bevollerung Duragjos entjandt worden. Es geicah aber offenbar im Ginverstandnis mit bem Gurften und ber albaniichen Regierung, benn bie Parlamentare fuhren vom fürst-lichen Palais aus ab. Dem Bernehmen nach soll ihre Mission jedoch von völligem Migerfolg begleitet gewesen sein. Die Rebellen verhielten sich jedem Anerbieten gegenüber ablehnend und erflarten, nur um ben Preis ber Ab-

Bom Baltan.

Paris, 20. Juni. Beniselos hat dem Athener Korrespondenten des New Port Serald ein Interview, in dem über Die politische Lage gesprochen wurde, gegeben. Beniselos jagte: Die Antwort auf die griedische Rote zeige ben guten Willen der Türlei, die Ruhe in Rleinagien wiederherzustellen. Die von der Türlei ergriffenen Mahnahmen, wie Abberufung höherer Beamter, Absehung von Genbarmerie-dets, friegsgerichtlicher Aburteilung von girfa 1000 Personen u. a. beweisen, daß es sich bei ben 3wischenfallen nicht um ganglich bedeutungslose Ereignisse handelte, wie die Türkei in ihrer Rote glauben maden wollte, und ich hoffe, bag die Griedenverfolgungen ein Ende nehmen werben. Die Frage über bas Schidfal ber Flüchtlinge ift die wichtigite, Die

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, den 23. Juni 1914. Berjonali en. Das Gijenbahner . Erinnerungegeichen fur 40 jahrige Dienftgeit erhielten bie Serren Eisenbahnbetriebssetretar Soffmann, Bertmeister Rosentrang und Berfitattsbediensteter Jatob Samm; ein solches in Gilber für 25 jahrige Dienstzeit erhielten Bertmeister-Affistent Muller und Borichtoffer Joh.

Die Rudtehr bes Manner-Gesangver-eins "Eintracht" gestaltete sich gestern abend zu einer jest-lichen Feier. Im Bahnhof wurden die rubm- und sieg-gefronten Sanger durch die Bereine "Liederblute" und " Sutenberg" empfangen und unter Borantritt einer Mujittapelle gings bann burch bie Stadt nach ber "Alten Boft". Um Reftaurant "Zum Rojened" wurde ein Feuerwert abgebrannt, die "Stadt Wiesbaden" hatte ihre Fassabe bengalisch beleuchtet. Der Saal der "Alten Bost" war — wie man so sagt — "gestoppt voll". Zunächt beglüdwünschte Herr Sahn von der "Liederblüte" die Sänger, die unsere Stadt Sahn von der "Liederblüte" die Sanger, die uniere Stadt jo würdig vertreten haben. Herr Scherer vom Quartettverein "Guten berg" ichloß sich seinem Borredner an, und dann gab Herr Grimm, der zweite Prasident der "Eintracht" einen Uebersicht über den Berlauf des Gesangwettstreites, der vordiblich organisiert und durchgeführt wurde. Sein Hoch galt der "Eintracht" Die Leiden und Freuden eines Preisrichters schilderte Herr Landgerichtsprasident de Riem recht lebbatt und gehachte der treibenden sient de Niem recht lebhaft und gedachte der treibenden Sauptträfte ber "Eintracht", ber Serren Müller (erster Prasident) und Reisert (Dirigent). Ferner sprachen noch Serr Müller, der Serne de Riem dantte, und namens der (ungesehenen) Ehrenmitglieder Serr Stadto. Rosent bal. Die Ganger hatten aber noch eine große Aufgabe vor, nam-lich ben Preischor noch einmal zu fingen. Mit Aufbietung aller Energie (und ohne Roten) brachten fie eine Leiftung guftande, auf die fie ftots fein tonnten. Denn es ift feine Rleinigfeit, bei einem Gejangwettstreit gu fingen, gu fieg en, zu feiern und bann nachher nochmals ben Preis-dor fingen zu muffen. Es flappte jedoch und befriedigt ob ihrer Leiftung verließen die maderen Sanger bas Bodium um größtenteils ben heimatlichen Benaten gugueilen.

Rriegervere in Germania. Das bei ftromendem Regen vorgestern nachmittag abgehaltene Uebungsichiehen war trogbem von über 20 Rameraden belucht. Die beste Leiftung auf die Ringideibe batte Romerad Roth mit 23 Ringen, mahrend die Ehrenicheibe bem Rameraben

Eduller gufiel.

a. Musflug der 1859er nad Debrn. Unter fehr gablreicher Beteiligung fand vorgeftern bergamilienausflug bes "Raiferjahrgangs" nach Dehrn ftatt. Rach Untunft ber Schiffe geleitete Rentmeifter Stabler, welcher auch ber Bereinigung angehort, die Limburger freundlidft burch bie Grir. v. Dungern'ichen Bartanlagen. Spater mar bann im Caale des Gaftwirts und Mengermeifters Eduld patriotifce, gefellige und gemutliche Unterhaltung mannigfacher Art bei bester Bewirtung, so daß alle Teilnehmer wohl-befriedigt waren und m frober Stimmung mit dem beieuch-teten Lahnidiff "Raifer Wilhelm" abends nach Limburg gurudfuhren.

a Wier große gelbe Autos, je zwei zusammengefuppelt, erregten am Conntag in ben Stragen unferer Stadt Auffeben und Bewunderung. Der Freundschaftstlub aus Coffenbeim i. I. (84 Berjonen) war auf einem gro-Beren Ausflug begriffen.

. Evangelijder Bund. Unter bem Borfite bes Berrn Defans Obenaus murbe Freitag im Evangelifden Gemeindehause hier die Generalversammlung bes Enangelifden Bundes (Zweigverein Limburg) abgehalten. Berr Defan Obenaus erstattete ben Rechenichaftsbericht. 3m Jahre 1913 betrugen die Einnahmen 4-500 M. Eine fehr große Bahl Mitglieder gablt als Jahresbeitrag 3 M. und mehr. Die Beranstaltungen des Bundes waren sehr gut besucht. Im September joll abermals ein Famisienabend veranstaltet und wieder ein auswärtiger Redner hierfür gewonnen werben. Die 5 fagungsgemäß ausideibenben Mitglieder des Borftandes wurden wieder- und 2 Berren als Deputierte für die biesjährige Generalversammlung des Sauptvereins gewählt. U. a. fam bann noch gur Beiprechung, Die 50 Jahrfeier ber Erbauung bes hiefigen evangelifden Cotteshaufes im Jahre 1916, Die Borbereitungen gu ber 400jahrigen Geier ber Ginführung ber Reformation. Dit dem Jubilaum des hiefigen Gotteshaufes wird, fo ift von bem Sauptverein bes Guftav-Abolf-Bereins bereits feitgefeht, Die Generalverjammlung bes Sauptvereins verbunden werben und vielleicht auch bie bes Evangelifchen Bundes. Bu biefer Geier follen bem Evangelifden Bunbe und auch dem Guftan-Abolf Berein namhafte Gelbbetrage gur Berfügung gestellt merben. Der evangelifche Bundesporftand foll gebeten merben, fid besonders die Miffion und die Ausbildung von barmherzigen Comeftern angelegen fein zu laffen. Die Beitragssammlungen in Limburg follen iden bemnachit beginnen und von ben Mitgliedern des Borftandes felbit in die Sand genommen werben.

". Raifanifde Lebensverlicherungsanftalt. Der fürglich in Limburg beim Baden in der Lahn ertruntene Th. 2. batte bei ber Raffauilden Lebensverliches rungsonftalt (verbunden mit ber Raffaufichen Landesbant in Wiesbaden) eine Lebens Bolts Berficherung genommen. Obwohl die Berfiderung er it ca. 2 Monate beftan ben hatte, ift bie volle Berficherungsjumme jest an Die Erben von ber Roffauifchen Landesbant ausbezahlt worden.

Gur Rheinlander. Es besteht die Abficht, bom 11. bis 14. Juli d. 36. auf bem Gelande ber Deutichen Bertbund-Ausstellung ju Roln einen Rheinlan-bertag zu veranstalten. Unter bem Borfit bes Oberburgermeifters von Coln hat fich ein Teftausichuß gu bie-fem Zwede gebilbet und Die Colner Stadtverordneten-Berfammlung hat Di. 15 000 jur Berfügung geftellt. Der Breis von Teilnehmertarten fur ben Rheinlandertag einichlieftlich Beitmahl im Gurgenid, Bejuch ber Werfbund-Ausftellung (2 Tage), Rheinfelt, Rheinfahrt nach Ronigswinter und Mittagsmahl talelbit beträgt für einen Herren M. 12 und für eine Dame M. 10. Interessenten stehen bezügliche Drudsachen auf biesigem Rathaus Jimmer Rr. 3 zur Berfügung.

"Das deutice Sandwert Dresben 1915". Die Musstellungsleitung ersucht uns, folgendes zu veröffent-lichen: In lehter Stunde fei noch einmal baran erinnert, bag ber vorläufige Meldeidluß für Ausiteller ber großen Sandwertsichau Dresben 1915 auf ben 1. Juli b. 35. feitgeset ift. Rach Diefem Tage fonnen Die in ben Ausstellungsbedingungen vorgesehenen Rabattfate nicht mehr gewährt werben. Es liegt alfo im Intereffe aller Aussteller, Die ihre Anmelbung bei ber Ausstellungsleitung nod nicht vollzogen haben, dies noch vor bem 1. Juli b. 35. zu tun. Bei ipateren Anmelbungen entfteht fur Aus-

fteller burd ben Berluft ber Rabattfage ein Bermogensnachfeil. 3m Anichluß bieran fei an Die Rreife des beutichen Sandwerfs und ber einichlägigen Induftrie, die fich bisher gu einer Beididung ber Musitellung noch nicht ichluffig gemacht haben, die Bitte gerichtet, Dies möglichit bald in weitem Mage zu tun, um bem deutschen Sandwert in Dresden eine möglichje ludenloje Darftellung feiner Arbeit, Arbeitsbehelfe und Erzengniffe gu ermöglichen.

bilbungsidulen. In einem Erlag bes Sandelsminifters wird darauf hingewiesen, bag Turn- und Jugendipiele bisber nu ran verhaltnismäßig wenigen Fortbildungsidulen veranstaltet werden. Gerade aber die Fortbilbungsichulen, benen die gewerblich tatige Jugend in bem fur die geistige und die leibliche Entwidelung fo wichtigen Lebensalter gwifchen 14 und 18 Jahren angehort, durfen die reichen Silfsmittel, Die eine planmagige Pflege ber Leibesübungen für bie forperliche Erfüchtigung und Die sittliche Stahlung bes heranwachienben Geichlechts bietet, nicht ungenutt laffen. Es wird daber nod entichiedener als bisher bas Intereffe ber Coulverwaltungen fur Diefen wichtigen Zweig ber Boltserziehung madgurufen fein. Da erfahrungsmäßig die Beranstaltung von Turn- und Jugendspielen an ben Fort-bilbungsichulen nur auf ber Grundlage ber Freiwilligfeit feinen rechten Erfolg bat, jo muß ber Bilichtunterricht in Eurnen und Jugendipiel eingeführt werden. Besonders aber fann erwartet werden, daß es den Leitern und Lehrern der Turnund Spielübungen gelingen wird, die Gouler gu veranlaffen, lid auch ben auf freiwilliger Grundlage beruhenben Beranstaltungen ber Jugendpflege anzuschließen. Bur Erreichung biefes Bieles wird es bienlich fein, wenn die Leitung der piliditmafigen und der freiwilligen Turn- und Spielubungen foweit als möglich in dieselben Sande gelegt wird. Die Mujnahme bes Turmes und ber Jugenbipiele unter bie Pilidtfacher ber Fortbilbungsichule foll baber mit Rachbrud geforbert werden. namentlich ift barauf binguwirfen, bag für Die Rlaffen ber ungelernten Arbeiter ein folder Bflichtunterricht eingeführt wird. Allerdings barf gemäß den Beftimmungen vom 1. Juli 1911 bei den taufmannischen Gortbildungsichulen und bei den Rlaffen der gewerblichen Gottbilbungsichulen mit Beichen- ober Nachunterricht bas Minbeitmaß von 6 Bilichtitunden und bei ben Rlaffen ber ungelernten Arbeiter das Maß von 4 Stunden wöchentlich in der Regel nicht gefürzt werden. Auf der anderen Seite aber gelten für den Turn- uiw. Unterricht die Beschräntungen bezüglich ber Tageszeit nicht, die nach dem Runderlag vom 20. Muguft 1904 für den übrigen Unterricht an den Fortbilbungsichulen einzuhalten find. Auch ift ein Bebenten bagegen gu erheben, bag bie Roften fur ben pflichtmagigen Turn- uim. Unterricht in die Etate ber Fortbildungsichulen eingestellt und bei ber Bemefjung der Staatsguichuffe berudfidtigt werben.

- Mensfelden, 22. Juni. Der Maurer Sermann Bie bricher babier ift feit etwa 10 Tagen verichwunden. Da berfelbe bem Trunte ergeben, auch ichon ofters einige Tage ausblieb wird befürchtet, bag ihm ein Ungall zugeftogen fei.

- Riederbrechen, 22. Juni. Das hiefige Rathans, welches bereits vor einigen Jahren im Innern einer grundliden Renovation unterzogen murbe, erhalt nunmehr auch von außen ein stattliches Aussehen. Da schon ftets vermutet wurde, bag unter bem feitherigen Berput fich alterfumlide Ednigereien befinden durften, fo murbe von ber Gemeinde in bantenswerter Beije ein namhafter Betrag jur Freilegung Diefer Schnigereien und Gebalfe gur Ber-jugung gestellt. Auch ber Rreis unterftut hierin Die Gemeinde in anertennenswerter Beife, fowohl petuniar, als aud; badurch, daß er bem ausführenden Unternehmer mit Rat und Tat gur Geite fteht. Es wurden benn auf icon veridiebene altertumliche funftvolle Solgidnigereien gu Tage geforbert, barunter vier große gut erhaltene Engelstopfe, umgeben von einem Lorbeer. Leiber murben bie bubiden geichnitten Gebalte von unferen Borfahren, vermutlich beim Berpuben, ba Diefelben anicheinend nicht bas Beritanbnis für Runft in dem Mage bejagen, wie unfere jegige Generation, ftart beschädigt. Rach Fertigstellung burfte bas Rathaus eine Bierbe von Riederbrechen und eine Gebenswurdigfeit für Runftverständige und auch für Laien werben. wünichen ware es, wenn fich noch mehr Beitger von berattigen alten Saufern, befonders biejenigen im Umfreife bes Rathaufes, dagu entichliegen wurden, ihre Gebalte in ben Saufern ebenfalls freizulegen und burfte bierbei noch manbes Echone gu Tage treten.

- Sohr, 22. Juni. In reichem Flaggenschmud prangte gestern und vorgestern unfer Industrieort, ben ber Bentralporftand bes Raffauifden Teuermehr-Berbandes (Regierungs begirt Biesbaden und Rreis Beglar) gur Abbaltung feiner Beratungen gemahlt hatte. In Berbindung mit ber Tagung des Bentralvorstandes beging die biefige freiwillige Generwehrtapelle, die unter Leitung ihres Rapellmeifters Ed il be in weitem Umtreife fich wegen ihres Ronnens einen Ramen erworben hat, die Feier ihres 25jahrigen Stiftungsteltes. Um Sonntag fand im Rafino "Erholung" Die Sauptithung bes Zentralvorstandes ftatt. Die auf 12 Uhr angesette lebung ber gesamten biefigen freiwilligen Teuerwehr hatte leiber unter einem ftarten Gewitterregen gu leiben. Gin Bollsfest ichloft die Tagung und bas Jubelfest.

FC Erbenheim, 21. Juni. Die Evang. Rirdengefang vereine bes Konfistorialbezirls Biesbaben bielten am 20. und 21. Juni in Erbenheim ihr biesjähriges Ber-bandsfest ab. Die Beranstaltungen wurden am Camstag abend eingeleitet, burd, bie im "Taunus" abgehaltene 29. Bertreterverfammlung. Rad bem von Pfarrer Edloifer - Biesbaden erftatteten Geidaftsbericht gehoren 31 Rirdengejangvereine aus bem Begirt bem Berbande an, Die 1200 aftive unt 13 inaftive Maglieber gablen. Alls nadit jahriger Tagungsort wurde 3bitein gemablt; fur 1916

ift Dillenburg vorgejeben.

Grantfurt, 22. Juni. Seute mittag fury vor 2 Uhr ereignete fid auf ber Morfelber Lanbitrage ein ichwerer Automobilunfall. Das Automobil bes Buderfabritanten Billhard aus Groß Geran fuhr gegen eine Tele-graphenstange und sturzte um. Die Insasien, ber junge Billhard, zwei Damen und ber Chauffeur murben berausgeichleubert. Der Chauffeur blieb unverlegt. Die brei anderen Infaffen murben in ichwerverlegtem Buftanbe ins Rranfenhaus gebracht. Bilbard bat eine Bruftquetichung, eine Gehrenericutterung und gablreiche Sautabichurfungen bavon getragen. Der Wagen wurde vollftanbig gertrummert. Die beiden in dem Auto befindlichen Damen erlitten Armbruche

und idwere Quetidungen.

FC. Riederlahnstein, 21. Juni. Der Gewerbefeine Generalverfammlung ab. Die Beratungen und Berhandlungen wurden am Conntag nadmittag im "Deutden Raifer" aufgenommen, wogu fich unter ber Leitung bes Bereinsdireftors, Reditsanwalts Dr. Bidel aus Biesbaden, 210 Delegierte aus bem gangen Raffauer Lande eingefunden Der Jahresbericht verzeichnet gunadit einen Mitgliederrudgang von 350, trop ber Grundung von drei neuen Lofalvereinen. 3m Bordergrund des Intereffes ftanden bei der Tatigleit des Zentralvorstandes im Berichtsjahre wieder die Beratungen über die Gewerbeforberung. Die finangiellen Berhaltniffe Des Bereins find feine glangenden. Ueber die Dedung bes if e am 1 -Defigits von 4560 Mart wurde nad bem Geicatle. und Raffenbericht im Jusammenhang mit dem Boranschlag für 1914 beraten. Schließlich wurde ein Ausweg dahfu gesunden, für die Zustellung des "Gewerbeblattes" vorläufig auf ein Jahr 25 Pfennig pro Mitglied zu erheben. Beim Edulwefen ift Die Grandung von neuen Edulen in Ellar, Eichhofen, Gridhofen, Mensfel-ben und Staffel fowie in Friedrichsdorf i. I. bervorgubeben. Der Rreis Limburg fteht nun bezüglich ber Berteilung ber Schulen eingig in Breugen ba. Jusgefamt besteben jest 144 Schulen mit 13 474 Schulern, Die von 583 Lebrern ausgebildet werden. - Bei den am Montag fortgefehten Berhandlungen wurde über bie Erridtung einer Rrantentaffe fur den Berein eine Beiprechung eröffnet. Die Raffe ift, folls eine folde gur Errichtung gelangen follte, in ber Weije gedacht, wie fie ber Landesverband ber badijden Sandmerter- und Gemerbevereinigungen unter bem 1. Juli 1910 geftaffen bat. Die Berfammlung beichlof, die Rotwendigfeit und Zwedmagigfeit folder Raffen gu prufen. Die Bahlen zum Zentralvorftand ergaben bie Biebermabl besfelben. Augerbem murben in ben Borftand berufen Sert Regierungsaffeffor Dr. Balter Biesbaben als Borfigenber des Gewerbeforderungsausichuffes, und Berr Stadtrat Meter - Biesbaden; letterer foll eine engere Berbindung gwijden bem Berein und bem Dagiftrat ber Gtabt Biesbaden berftellen. 3m Unidlug baran bemertte ber Borfibenbe mit Radbrud, bag man fich bas Bohlwollen ber Regierung erhalten muffe, benn icon feien in letter Bent in Berlin 3weifel über Die Exiftengberechtigung des Raffanifden Gewerbevereins aufgefaucht. Den icheibenden Regierungsbaumeifter a. D. 2Bolif ernannie Die Berjammflung in Anerfennung feiner Berdienite gum Ehrenmitglied. Als Ort ber nachtjabrigen Tagung murbe Montabaur mit 99 Stimmen gewählt; Saba-

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach bem Englischen von Rlara Mheinau. (Rachbrud verboten.) "Ronnen Gie mir ben Ring genau beidreiben, Gir?"

fragte ber Beamte. Saft hatte Albert Rugent gelächelt über biefe Frage. Di er ben Ring beidreiben fonnte! Er tat nicht allein bies, sonbern fertigte auch eine genaue Zeichnung besselben an.

"Danad tonnte ich ihn leicht erfennen," bemertte Serr Marten befriedigt. "Gie durfen überzeugt fein, Gir, bag bie Biedererlangung bes Raftdens hauptfachlich von diefem Ringe abhängen wird, benn mir icheint, bag es ber einzige Gegenstand ift, ben Gie mit Bestimmtheit als Ihr Eigentum erfennen murben. Meine einzige Beforgnis ift nur, bag ber Dieb gerabe beswegen ben Ring vernichten fonnte.

Der Beamte hatte feine Borte gern gurudgenommen, als er beren Birfung auf herrn Rugent bemertte. Defelbe war totenbleich geworben, große Comeigtropfen ftanben auf feiner

"Sagen Sie fo etwas nicht!" rief er erregt. "Sie wiffen nicht, was jener Ring fur mich ift. Ich will Ihnen, taufend Pfund geben, berr Barben, fur Radrichten von bem Ring, und zweitaufend, wenn Gie ihn mir wiederbringen. Laffen Gie Die Juwelen - benten Gie nur an ben Ring."

Der Beamte ließ fich bies nicht zweimal jagen; zweitaufend Bfund waren nicht zu verachten, fie waren ange-ftrengter Arbeit wert, und baran ließ es Serr Barben mahrlid nicht fehlen. Es gab teine Diebeshohle, tein Lagerhaus für gestohlene Guter, feinen Pfandleiherslaben, in ber unge-heuren Stadt, Die er unbesucht ließ. Aber nicht Die leifeite Spur biefer gestohlenen Dinge war zu entbeden. Go verging bie zweite Boche, und Albert Rugents

Elimmung wurde immer bufterer und verzweifelter.

In der dritten Woche fand der große Roftumball bei ber Serzogin von Brendon ftatt. Frau Donovan batte bie Einladung abgelehnt, aber Albert Rugent begleitete Rlara bahin, hauptsächlich, um seine Gedanten einmal turze Beit von bem Berlufte abzulenten, ben er nie veridmergen gu tonnen glaubte. Er ahnte nicht, welch' überrafchende Eroffnung ihm der Abend bringen murbe.

Die befte Gefellicaft pon London mar periammel Brachtig gefleibete Damen und herren bewegten fich in lebhaitester Unterhaltung in den fürstlichen Gemächern, die sich als ein Wunder der Ausstattungskunft darstellten. Gerade als das glanzende Fest seinen Höhepunkt erreicht, trat ein Lakai auf Albert Rugent zu und überreichte ihm mit ehrerbietiger Berneigung ein gusammengefaltetes Billet.

"Der Berr, ber mir bies übergab, martet auf Gie, Gir;

habe ihn in das Arbeitszimmer geführt."
Softig öffnete Albert Rugent das Papier und las:
"Berehrtester Herr! Ich habe Nachricht von dem Ring; bitte, gewähren Sie mir sofort eine Unterredung unter vier Mugen. E. Marben.

In größter Erregung durcheilte er die Gale und trat in die rubige, tuble Salle, wo derfelbe Latai feiner wartete. "Bier ift der Herr," fagte biefer, eine Tur öffnend, "Gie werden gang ungeftort bleiben."

Bert Barben zeigte eine erfreut michtige Miene, tonnte aber auch eine leichte Befturgung nicht gang verbergen. "Gie baben Radrichten von meinem Ring?" rief Albert

Rugent ihm entgegen. "Sagen Gie mir raid, mas es ift!" Der Ring murbe beute morgen an bem Finger eines herrn gefehen. Giner ber Leute, Die fur mich Die fleineren Pfandleihersgeschäfte besuchen, befand fich in dienitlicher Ungelegenheit im botanifden Garten. Er fab zwei Serren miteinander iprechen; ploglich jog ber eine feinen Sandidub aus, um die Blatter einer Blume ju befühlen, und mein Mann, der sehrt icharfe Augen hat, entbedte den Ring an seinem Finger. Bon ba an ließ er ihn feine Minute unbeobachtet, bis er nach mir geschidt hatte. 3ch mar bereits in seiner Wohnung, habe alles durchsucht, aber teine Spur von den Juwelen gefunden. Ich wunschte mit Ihnen zu sprechen, weil der betreffende Serr im Augenblid als Gast in diesem Sause weilt."

"Ein Gait, des Bergogs von Brendon?" rief Sert

Rugent, "Da muß wohl ein Irrtum obwalten!" "Mit nichten, Gir," verjette ber Detettio. "Er tragt einen Ring, der aufs Genaueste Ihrer Beidreibung ent-

Ungebulb.

"Wer ift es, wer ift es?" rief Berr Rugent in grobter

Rünftler, oir; leine Rame in Rudoli Blanche. Er icheint boch angesehen und in guten Berbaltniffen gu fein, aber bas tommt bier nicht in Betracht - er tragt Ihren Ring an feinem Finger und weiß am beiten, wie er bagu gefommen."

"Unmöglich!" rief Albert Rugent bestürzt. "Ich tenne Serrn Blanche, vergangenes Jahr vertehrte er viel in meinem Sauje." Aber noch mahrend er fprach, burchgudte ibn ber iGebante an Rubolfs auffallend veranbertes Benehmen. Er hatte nod teinen Befuch in Beirtonhaus gemacht und geigte fich ber einer gelegentlichen Begegnung ftets fuhl und gurudhaltend. Mud beute abend war er, wohl abfichtlich, ibm ferngeblieben, mas bei ber Menge ber Gafte leicht ju bewertitelligen war.

"Wenn ich Ihnen raten darf, Gir," begann jeht der Beamte bescheiden, "so iprechen Gie jogleich mit ihm ober bevollmächtigen Gie mich bagu."

"Aber wie tann ich bies? Bas foll ich ju ihm jagen? Ser: Blande ift ein Gentleman, ber Freund hochgestelltet Berionen."

"Dod er beitht 3hren Ring," wieberholte Berr Warben, und vermutlid aud Die Saarflechte. Wenn Gie beibes fid ju fichern wunichen, verlieren Gie teine Beit. Gind auch Die Juwelen in feinem Befige, jo hat er wohl ichon feine Borbereitungen gur Glucht getroffen; fein Sierhertommen foll mabr ideinlich eine Taufdung fein."

"Go will ich zuerft mit ihm fprechen," bestimmte Bert Rugent mit fehr befturgter Miene.

"Gang wohl, Gir; bet Sausmeifter des Bergogs ift em Freund von mir; bei ihm will ich warten, bis Gie mid rufen laffen."

Albert Rugent fehrte in ben Ballfaal gurud und erblidte nach einigem Guden Rubolf Blanche im Gefprach mit feinet Richte Rlara. Gin Rebel legte fich fiber feine Augen, eine feltfame Schwache befiel ibn. Da trat Miriam, Die ibn beobachtet hatte, zu ihm beran.

"Ontel," fragte fie mit leifer Stimme, "bift bu frant?

Mas ift vorgefallen?"

"Es bedriidt mid etwas," verfette er. "Du tannft mit belfen, Miriam, du haft ftarte Rerven."

mar hatte 87 auf fich vereinigt, Schierftein mar gurudgetreten. Bei ben Antragen ber periciedenen Lotalvereine durfte ein bor Montabaur gestellter Antrag Die meifte Beachtung perdienen, der Die nunmehrige Musfubrung ber feit mehreren Jahrzehnten mehrfach erörterten Brojette Des Baues einer zweigleifigen Bollbahn über ben Befterwald in Berlangerung ber Bollbahn Frantfurt-Limburg nad Roln, welches ja vor 40 Jahren ichon einmal landes-Polizeilid gepruft und tongeffioniert war, forbert. Diefer Antrag, der im engen Bujammenhang mit dem Antrag Sa-Damar fieht, ber ben Musbau ber Strede Limburg-Sabamar-Befterburg-Mu mit biretter Berbindung nad Roln im ange bat, fand die Buftimmung ber Berfammlung. Rach einigen Antragen war die febr reichhaltige Tagesordnung erlopit. Gin gemeinichaftliches Gifen ichlog fich an. - 2Babtenb ben geftrigen Rachmittag und Abend die Teier bes Slahrigen Beltebens bes Lotalgewerbevereins Rieberlahnstein ausfüllte galt ber Madmittag der Beiidtigung ber in Rieberlahnstein vom 13. Juni bis Jung ftattfindenden Gewerbeausstellung und der industriellen Werte von Rieberlahnstein, wie der Lohnberger Muhle, ber Drabtzieherei und Beberei von Schmidt, uim. - Limburg mai vertreten burch bie Serren Gewerbeichullebrer Duder, Budbindermeifter Laibad, Theodor Breib. ling unt Echafer.

Buhl (Baden), 22. Juni. Das Frie brid Silba -Deim ber Deutschen Gejellichaft fur Raufmanns-Erholungs-B. auf bem Barenffein murbe vorgeftern Radmittag in Gegenwart bes Großherzogspaares, bas im Automobil von Golog Cherftein herübergefommen mar, eingeweiht; es hatten fich ferner u. a. eingefunden: ber Minifter Innern Grhr. v. Bodmann, Bertreter ftaatlicher und hadtijder Behorben, ber Borfigende der Gejellichaft Rommer-Bienrat Jojef Baum-Biesbaden und Rommergienrat Engelbarb i-Mannheim. Rommergienrat Baum gab in feinem Billiommensgruß einen Rudblid auf Die Entwidelung ber Gefellichaf. Sierauf ergriff ber Großbergog bas Wort Ju einer Aniprache, in ber er fur fich und Die Großbergogin die warmiten Bunide aussprach fur die großartigen Unternehmungen, Die fich jest über das gange deutsche Reich ausbreiteten, und, fo Gott wolle, noch viel mehr ausbreiten wurden ju Rug und Frommen aller berer, Die nach ange-Arengter pilichteifriger Erfullung ihrer Aufgaben Rube und Etholung, fei es bier, fei es in anderen Teilen des tieben großen beutiden Baterlandes fuchten. Der Großbergog ichlog mit einem Soch auf ben Raifer. Rach ber Weiherebe von Commerzienrat Engelbard überbrachte Minifter v. Bodmann Die Gludwuniche Der großherzoglichen Regierung. Nad einet Reihe weiterer Uniprachen fand eine Besichtigung bes Seimes ftatt. Um 6,20 Uhr fuhr bas Großherzogs paat im Automobil nach Buhl, um fich von bort mit ber Bahn nad Freiburg ju begeben. - Aus Anlag ber Einweihung wurden vericiebene Auszeichnungen verlieben.

Duisburg, 22. Juni. Der Bierfilz ist eine Ur-gandgericht in einer Straffache gegen den Raufmann Roester. Der Angestagte hatte in einer Birticaft gelegeit. Der Wirt permertte bie von ihm gebrachte Babl ber Glafer Bier auf einen Bierfilg durch Striche. Roefter gerriß den Tils und fertigte mit einem neuen Bierfils eine neue Red-nung an, wobei er zwei Glafer Bier zu wenig anschrieb. Ein anderer Gaft verriet Die Gade bem Birt, ber Angeige erstattete. Das Gericht erfannte auf vier Monate Gefängnis.

Elberfeld, 21. Juni. 3m Prozeft Bilden Rotten wurde in der Racht jum Conntag gegen 3 Uhr das Urterl geiprochen. Der Staatsanwalt ließ die Anflage auf Mord bezw. Anfliffung und Beibilfe dazu fallen, bat die Geschworenen aber, Frl. Wilden des Berbrechens des Totschlags und Dr. Rolten ber Beihilfe bagu ichulbig gu iprechen, beiben Angellagten jeboch milbernbe Umftanbe gugubilligen. Die Berteidiger pladierten auf Freifpredjung. Die Geidwo. tenen verneinten famtlide Edulbfragen. Die Ungellagten murben freigeiproden. Das Urfeil wurde auf ber Strafe und auch im Gerichtsfaal von einer vielbunderttopfigen Menge, Die bis jum letten Augen-blid ftanbgehalten batte, mit Beifallstundgebungen, viel-

lad aber auch mit Digbilligung aufgenommen. Colingen, 22. Juni. Wie ber Bertreter ber Telegrappen-Union erfahrt, ist fast jede Aussicht geschwunden, daß die in ber letten Woche aufgenommenen Einigungsverbandlungen Bur Beilegung bes bereits 17 Boden mahrenben Gtreits in ber 2Baffenindustrie gum Biele führen werben. Die von ben Streitenden formulierten Forberungen find berart, baf bie Industriellen ermagen wollen, die Berhand-lungen ohne weiteres abzubrechen. Die Baffenindustrie durfte Beiter großen Ghaben erleiben, ba umfangreiche Auftrage für Die Secresperwaltung nicht effeltuiert werden fonnen.

Samburg, 21. Juni. Unteridlagungen pon 90000 Mart lieft fid ber Rlofterichreiber Reber bes Et. hannistlofters guidulden tommen. Es handelt fich um Geiber milber Stiftungen. Die Unterichlagungen liegen ichon Jahre Burnd und wurden bei einer Raffenrevifion entdedt. Reber will bas Gelb in feinem Sausftabn verbraucht haben.

Braunidweig, 22. Juni. 211s Folge ber Streitigleiten Swiften ben Mergten und ben Rrantentaffen ift beute bier bie Grundung eines "Berbandes der unabhangigen Arantentaffenargte Deutichlands" erfolgt. Dem neuen Berband gehören u. a. die betreffenden Aerzte von Beiseldort, Brestau und Braunschweig an, welch letteres ben Sitz bes neuen Berbandes bilbet. Im August wird hier der erite Berbandstag zusammentreten.

Pende gibt befannt: "Deutsche & luggeugführer, Die auf in Deutschland hergestellten, mit deutschem Motor veriebe-nen Flugzeugen die zurzeit bestehenden Weltreforde der bocht erreichten Sohe und des langiten ununterbrochenen erreichten Sobe und des langiten ununterbrochenen Daueriluges in einer von der Federation Aeronautique Internationale anerfannten Beije überbieten, erhalten 5000 Mart, wenn ber Retord fich zuvor in Sanden eines deutschen oder durzeit bes Relords in einem beutschen Unternehmen angeftellten Fluggeugführers, 10 000 Mart, wenn er fich zuvor in Sanden eines ausländischen, nicht bei einem beutiden. Unternehmen beschäftigten Flugzeugführers befand. Die Gelamtjumme ber Preife wird auf 50 000 Mart feltgefest.

Berlin, 20. Juni. Im Prozeh gegen die drei Gendarmen Sahneberg, Schuchland und Errleben, ift vom Oberfriegssericht beute nachmittag turz nach 2 Uhr das Urteil geställt worden. Es lautet: Auf die Berufung der Angeklagten Sahnehe. Sabneberg und Suchland wird bas Urteil des Rriegsgerichts aufgehoben und die Angellagten werden freigefproden.

Start wie Stahl, Ontel, und mein Berg ift noch ftarter. Was fann ich für dich tun?"

3d muß Serrn Blanche sprechen, Miriam. Du fennft 28filft du ibn unter irgend einem Borwande ju mir in bas logenannte Arbeitszimmer führen? 3ch erwarte euch

Die Staatslaffe ift gur Enticabigung fur die erlittene Un-terfudjungshaft verpflichtet. Die Berufung bes Gerichtsberrn gegen bas freifprechende Urteil in Bejug auf ben Ungellagten Errieben wird verworfen. In der Begrundung führte ber Berhandlungsleiter aus: Die Could ber brei Angeflagten ift burd bie Bemeisaufnahme nicht erwiesen worben. Die Berweigerung ber Ausjagen einer Angahl von Beugen hatte nicht bagu ausgereicht, Die Schuld ber Angellagten bargutun. Böllig unglaubwurdig feien bie Auslagen ber Beugen Friedlander und Gdulg. Es jei als ermiejen angufeben, bag Chulg, von Budmachern Gelbbetrage erhalten habe. Dieje Doglichfeit laffe vielleicht ben Echlug gu, baß aud bie Angellagten Gelbbetrage erhalten batten, genuge aber teineswegs gur Berurteilung. Diejes Urteil fteht in idatiem Gegenfat gu ber bes Untlagevertreters, ber für Errleben Freisprechung, bagegen für Sahneberg zwei Jahre Budthaus und für Suchland 11.3. abre beantragte.
Rolberg, 21. Juni. Der frühere Bürgermeister Thor-

mann von Roslin wurde gur Beobachtung feines Geifteszustandes in die Irrenanstalt gu Stralfund gebracht. Leipzig, 22. Juni. Der hier tagende Reidsverband

ber beutiden Breife fatte eine Entichliefzung, worin einstimmig mit ben beiben Referenten Dr. Diet und Berlagsbirettor Dr. Bernhard ber Musban bes auslandifden Radridtenbienstes durch eine felbitandige rein deutsche Organifation fur eine bringende Rotwendigfeit erachtet murbe. Bei Berwirtlichung Diefer Forderung fei Die Zuziehung von Bertretern des Reichsverbandes ber beutschen Presse und des Berbandes deutscher Zeitungsverleger, jowie der Leiter ber beutschen Telegraphenburos unbedingt erforderlich. Die einseitige, Die Intereffen Deutschlands migachtenbe Rachrichtenverbreitung durch ausländische Telegraphenburos, bejonders des Reuterburos, wurde einer icharfen Kritit unter-

Munden, 21. Juni. Gin Boftautomobil ftief mit einem Automobil gufammen, in bem ber Rriegsminifter Rreg v. Rreffenftein und Major Edufter jagen. Der Rriegsminifter wurde an ber Sand verlett. Das Automobil ift ftar! beidabigt worben.

Rom, 20. Juni. Die Unficherheit des Lebens und Eigentums in Reapel bat wieder ein Opfer gefordert. Gestern wurde dort ber beutiche Großtaufmann Emil Diet eridoijen.

Rom, 21. Juni. Radbem ber Generolftreif in Italien gu einem Giasto geführt bat, geht bie Regierung ftreng gegen bie Rabelsführer vor. Co lundet bas Giornale b'3talia an, bak in Ancona ein Saftbefehl gegen ben Gogialiten Malateita erlaffen worden ift. Diejer foll por einigen Iagen ins Musland gefloben fem. Wie bas genannte Blatt weiter mitteilt, find auch gegen eine Angahl Mitfdulbige

Malafestas Saftbefehle erlassen worden. Rom, 21. Juni. Aus der Rirche Can Domenico Wlaggiore zu Reapel ist ein wertvolles Madonnen-

bild von Andrea da Salerno verschwunden. Bien, 20. Juni. Bei dem Anfftreg des heute verun-gludten Luftschiffes und des Doppeldeders handelte es sich um eine militarifde Uebung, ber folgende 3bee ju Grunde lag: Der Bilot bes Doppeldeders hatte ben Ror-ting-Lentballon, bem er natürlich an Geschwindigleit überlegen war, naddem diefer einen Borgprung von einer halben Stunde erreicht hatte, gu verfolgen. Es war ber 3wed ber Hebung, Die beiben Flugzeuge einander naber gu bringen. Es ift möglich, baah bas Flugzeug miolge ju großer Unnaberung an das Luftichiff in den von diefem erzeugten Luftwirbel geriet und badurch aus ber Fahrtrichtung geriffen wurde. Eine zweite Doglichfeit besteht barin, bag ber Bilot Die Entfernung, die ibn von bem Luftfdiff trennte, nicht richtig abichatte und badurch falich manovrierte. Im Ort ber Rataftrophe fpielen fich bergerreifente Ggenen ab. Berwandte und Angehörige ber Abgeffürzten umfteben weinend Die Ungludsitatte, unter ihnen Die Gattin Des Oberleutnants Sodiftetter, Der erft por einem Monat heiratete.

Boris, 20. Juni. Ein befannter Diamantenbanbler aus Antwerpen, namens Edloffer, bemertte, als er gestern auf bem Rorbbahnhofe in Baris antam, bas Berichwinben feiner Brieftaide mit 100 000 Francs. Die Joide mar ibm geftohlen worden, indem der Dieb an ber Mugenfeite des Anguges Schloffers mit einem Rafiermeffer einen langen Gonitt getan und fo Die Brieftaiche von augen berausgezogen hatte. Der Berbacht bes Diebstahls richtet fid gegen einen anderen Diamantenbandler namens Dan-thisne aus Antwerpen, der die Reife gusammen mit Schloffer gemacht batte.

Paris, 20. Juni. Der Baron Senen von Rothichilb ift beute nacht das Opfer eines Attentats geworben. Als er die Oper in Begleitung eines Befannten verlaffen hatte und bei ber Brauerei Tourten angefommen mar, begegnete ihm ein etwa 60 Jahre altes Individuum, das einen Regludliderweise nur einer traf. Berr v. Rothichild wurde in ben Schentel getroffen, tonnte jedoch noch ein Automobil besteigen, bas ihn nach feiner Wohnung führte. Die Menge fturgte fich auf ben Attentater, die ihm übel mitipielte und ibn ichliehlich berbeigeeilten Gentleuten übergab.

Baris, 20. Juni. Auf Erinden Des Unterrudungsrichters ift ber Bantier Baron Robert de Meufville einstweilen in Greiheit gejett worden. Ingwijden find eine Angabl neuer Rlagen beim Unterjudjungsgericht eingelaufen.

Baris, 21. Juni. Gin frangofifder Miffionar, beifen Rame noch nicht befannt ift, ift an ber Grenge von Tibet in ber Rabe von Badung ermordet worben. Der Leichnam wurde gur nachften Miffionsftation übergeführt, wo er von bem bortigen Bifar refognofgiert werben foll.

Berjailles, 21. Junt. Geit einer Woche ift ber Fliegerhauptmann Farges von der Fliegerzentrale, wo er als Rednungsoffizier tatig war, veridwunden. Der Offizier wurde por zwei Tagen als Deferteur betrachtet und eine Unterludung gegen ihn vor bem Parijer Rriegsgericht eingeleitet. Es wurde feitgestellt, daß der Fliegeroffigier einen Betrag von etwa 15 000 Franten, die ihm für die Bedürfniffe der Aliegerzentrale anvertraut worden maren, veruntreut bat. Seute morgen ift von einem Spezialtommiffar eine Sausfudung in ber Wohnung bes Sauptmanns vorgenommen

worden. Jahlreiche Dotumente wurden beschlagnahmt. Rancy, 20. Juni. Das Berufungsgericht verwarf beute die Berufung von vier Deutschen, die im April vergangenen Jahres in einem Birtshaus ju Rancy arg mighanbelt worben waren. Der Untersuchungsrichter hatte feinerzeit bas Berjahren gegen Die Beleidiger eingestellt.

Werham (Grafichaft Denbigh), 22. Juni. Das Babnhofsgebaube im benachbarten Coebpoeth ift nieberge brannt; ber Ecaben ift betrachtlich. Man vermutet Brandftiftung burch Guffragetten.

Madrid, 20. Juni. Der Streif ber Landarbeiter, ber in Andalufien, Cabix und in Gevilla ausgebrochen ift, nimmt einen fehr ernithaften Charafter an. Etwa 100 Berfonen, Manner und Frauen find wegen Aufreigung gum Streif verbaftet worden,

New Yort, 20. Juni. Der Mississpielen und Mad-"Majeft n", mit 300 Ausslüglern, meift Frauen und Mad-den, fant infolge Auffahrens an eine Felsenflippe in ber Rabe von St. Louis. Obwohl Silfe raid zur Stelle war,

befürchtet man große Berluste an Menschen leben. Die 3abl ber Ertruntenen wird auf 200 geschäft.

New Port, 22. Juni. Ein schredlicher Unfall bat sich gestern abend in Rew Jersen ereignet. Ein junges Madden, namens Mansa, bem zu Ehren anlählich seiner bevorstebenben Sochzeit ein Polterabend abgehalten wurde, itieg beim Tange eine Betroleumlampe um. Das brennende Betroleum ergoß sich über die Rleider des Maddens, so daß jie im Ru einer Feuersaule glich. Wahrend die entsehten Salte tluchtelen, versuchte ber Brautigam Die Bebauernswerte gu retten. Jebod vergeblich; benn fie hatte fo ichwere Brandwunden eriften, daß fie balb darauf ftarb. Auch ber Brautigam, ber in den besten Gesellschaftstreifen Rem Jerjens mobil

befannt ift, bat idwece Brandwunden erlitten.

Rew Bort, 22. Juni. Der befannte Millionar Midael Surlen ift von einer fruberen Freundin, ber Baronin Urfula von Ralinowsti wegen Bruchs bes Seiratsveriprechens auf eine Entidabigung von 10 Millionen Mart vertlagt worben. Die Baronin behauptet, alle Beweise in ber Sand gu haben, baß Surlet versprochen habe, fie gu beiraten. Der Anwalt ber Baronin hat bem Gericht ein Attenftud über ben Gall überreicht, das nicht weniger als 315 gebrudte Geiten und

etwa 76 000 Borte gablt. Rem Borl, 22. Juni. Giner ber befannteften Anmalte New Yorks Dr. Semn Folion aus Bofton, ift geftern von feiner irrfinnigen Grau mahrend einer Automobilfahrt erchoffen worben. Frau &. war erft am geftrigen Rachmittage aus einem Canatorium gurudgetommen. Gie ichien voll-tommen geheilt zu fein. Als ihr Gatte fie vom Bahnhof heimholte, funte und umarmte fie ihn mehrfach. Beibe befliegen bann ein Automobil. Bahrend ber Fahrt gog Grau Wolfon plotlid einen Revolver und feuerte fechs mal auf ihren Gatten, ber toblid verlett gujammenbrach. Debrere Minuten ipater tamen andere Automobiliften porbei und bemertten das Drama. Zegliche Hilfe war jedoch vergebens, der Anwalt war bereits tot. Die Irrjinnige gab als Grund ihrer Zat an, daß fie ihren Gatten gu fehr geliebt habe und eifersuchtig auf ihn gewesen fei.

Bon ber Frechheit Berliner Ginbreder geugt, bak ein Ginbrecher, ber der Wohnung eines Berliner Rechtsanwalts einen Bejuch abstattete, nicht nur Gold- und Gilberjachen Itabl, sondern fich auch mit ben in den Spinden hangenden Gachen des Rechtsanwaltes vollständig neu einfleibete. Gelbit einen Spagierftod mit filberner Rrude nahm ber Berbrecher mit. In einer Rafette fand er bas Teftament bes Rechtsanwalts, auch diejes nahm er mit.

Biesbabener Biebbof-Marftbericht. Mmtl., Rotierung vom 22 3mi 1914.

Muftrieb: 99 Ralber

Bieh-Gattungen.	Durchichmittepreis pro 100 Bfb. Lebenb- Golacht- gemicht	
Odifen :	1	
bulfierich., ausgemaftete, bociten Schlachtwertes .	48-52 85-99	
Do bie noch nicht gezogen haben (ungejocht)	46-50 82-89	
junge, fleifdige, nicht ausgemaft, und altere aus-	10 10 10	
gemäftete	12-15 75-80	
Bullen:	TAX CITY	
bollfleifdige, ausgewachiene, hochiten Schlachtwertes	40-4270-74	
polificifdige, tüngere	38-40 66 70	
wollfleischige, jüngere mäßig genährte junge und gut genährte altere Rühe und Rinber:		
vollfleifdige ausgemäftete Rinber höchft. Schlachtwertes vollfleifdige ausgemöftete Ribe bodit. Schlachtwertes	46-50 84-90	
bis au 7 Rabren	38-41 68-78	
wenig unt entwidelte Rinder	40-44 75-8	
altere ausgemaftete Rube und wenig gut entwidelte		
jüngere Ribe Rinder	32 36 61-6	
magig genahrte Riche und Rinder	28-3156-6	
mittlere Daft- und beite Gaugfalber	55 - 58 92 - 9	
geringere Daft- u. aute Saugtalber	50-5488-9	
seringe Causfalher	46-49 78 -8	
geringere Daits und beste Saugtalber geringe Saugtalber	40-40 10-9	
Maftlammer und Maftbammel	45 94	
geringere Dafthammel und Ochafe		
magia genobrte Sammel und Ghafe (Mergicafe)		
Schweine:	1 20 20 20 20 20	
vollfleifdige Schweine von 160-200Bfa. Lebendgewicht	44-46 57-5	
vollfteifdige Schweine unter 160 Bib. Lebendgewicht	44-45 56-5	
vollfleijdige von 200-240 Bfo. Lebenbgewicht .	46-47 57-5	
vollfleifchige von 240-300 Bfb. Lebenbgemicht .	44 -45 55 - 5	

ftanb. Schweine und Rleinvich cerdumr Bon ben Schweinen wurden am 2? Juni 1914 vertauft: jum Breife von :59 Mt. 151 Stud, 58 Mt. 81 Stud, 57 Mt. 79 Stud 56 Mt 22 Stud, 55 Mt. 9 Stud.

Frantfurt, 22. Jani. (Frantfurger Fruchtmartt.) Bei rubisem Bertebr war Landweigen gegen bie Bormoche ur beranbert. Aus hiefiger Begend tommt taum ein Ungebot. Rougen ift gegen bie Bormoche flauer. Auch ruifiider R ggen ift billiger ju haben. Safr ft feit, befondere in Biren phne Geruch. Dleis tnopp.

	200 00	- a Constitute in	an
	per 100 Rilo netto		
Weigen:		94 e	ri c
biefiger und		hteitge und	
Petterquer	21.75 -22	Betterquer	-,,-
Rurbeifif der	21.75-22	Bfalaer	
Beorbb mticher	22 22.50	Frantifche	-,
Ruindet	25.25-23	Riebgerfte	Service Services
		Dafer	
Manitoba	22 50-28		
Redwitter	THE PARTY OF THE P	biefiger	1819 50
Earlata	22 50-23 -	Humanifcher	
Kanias	22.75-23.25	Baplata	17 75-18 75
Humanifder	,	Baveriider	1419.50
Donampetsen	-,	Rufflicher	18,20-
Roggen		Mais.	
hiefig	18.——18.25	Donau-Mais	100
Danerider		Dais migeb	
	Control of the Contro		THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Ruffliche	18 18,50	Laplata	15.50-15.75
Rumanifder		Obeffa	T-777
	DATE OF THE PARTY	Ruffifcher	15 25 -15 50
- International Contractions			Name and Address of the Owner, when the Parket of the Owner, when the Parket of the Owner, when the Owner, which the Owner, when the Owner, which the Owner, when the Owner, which the Owner, whi

Deffentlicher Betterdienft.

Betterausficht für Mittwoch ben 24. Juni 1914. Beimeife beiter, ziemlich fiible, weftliche Binbe, noch einzelne

Statt befonderer Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bar es gefallen, geftern worgen 6 Uhr unfern unvergeflichen Gotten, Bater, Schwieger bater, Großoater, Bruber, Schma. ger und Ontel

Herrn Peter Keiper,

Lokomotivführer a. D.

nach furgem Rrontenlager im Alter bon 65 3abren ine Jenfeus abgurufen.

Um itilles Beileid bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Limburg, ben 23. Juni 1914.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nad. mittaas 4 Uhr vom Sterbebans, Oranienfteiner. meg Dr. 3, aus fatt.

Zwangsverkeigerung.

3m Bege ber Zwangevollftredung follen bie in ber Gemartung Limburg belegenen, im Grundbuche von Limburg Band 38, Blatt Mr. 1184, jur Zeit ber Eintragung bes Berfleigerungevermertes auf ben Namen bes Gaftwirts 30: hann Briefter in Limburg eingetragenen Brunoftude: Rartenblatt 9 Bargellen Rr. 25 | Wohnhous mit Dofraum

und Stallung, Briiden-" 107/26) porftabt Rr. 18, Große 5,29 ar, Gebaudefteuer. Jungangemert 1325 Dit. 24, Gartenhaus m. Wirtsgarten und Regelbahn, Schleufenmeg Rr. 2, Große 7,96 ar Gebäudeftenernugungswert 215 Dit.

Rtbl. 10 Pargelle 68/23, Sausgarten, Stadtbering, Große 4,36 ar

Rtbl. 10, Bargelle 16, Garten an ber Geilerbahn, Große 11,80 ar, Reinertrag 3,39 Tir.

Rtbl. 10, Bargelle 66/20, Garten an ber Geilerbahn, Große 10,26 ar, Reinertrag 3.20 DRt.

am 31. August 1914, vormittage 9 Uhr, burd bas unterzeichnete Bericht an ber Gerichteftelle, Bimmer Dr. 19, verfteigert merben.

Limburg, ben 18. 3uni 1914.

3[141

Ronigliches Amtegericht.

Die Arbeiten fur die Berftellung eines lleberholungs. gleijes auf Bohnhof Obernhof (Labn) und Berlangerung breier Durchlaffe (Baufumme etwa 40 000 Dit.) follen öffent. lich verdungen werben. Die Beidnungen liegen bei bem unterzeichneten Amte gur Ginfichtnahme aus. Bon bier aus tonnen auch die Angebotemufter gegen porto- und beftellgeldfreie Einfendung von 1.50 Df, bezogen werden. Die Un. gebote werden am Dienstag den 7. Juli b. 38., vormittags 11 Uhr, bier geöffnet. Buichlagsfrift 4 Wochen. Bollenbungefrift 18 Wochen. Ronigl. Gifenbahn-Betriebsamt Limburg (Labn).

Lotal = Gewerbe = Berein Limburg.

Am Montag ben 29. Juni, abende 8 Uhr findet in der "Alten Boft" ein

Vortrag über die Nassauisme Lebensversimerungsanstalt

von herrn Dbertommiffar Jorg

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder und alle Intereffenten einlaben. - Gintritt frei. 2(141 Der Borftand.

Danditarai und Rata Rantual nullululei uliu gale genifal

Inh.: Wilhelm Preusser

Limburg a. d. Lahn - Neumarkt 6. Erstes u. beliebtestes Familien-Café am Platze

empfiehlt täglich frische

Bestellungen jeder Art werden auf das sorgfältigste ausgeführt bei promptester Bedienung.

deldenkenden

bietet fich Belegenheit, erholungsbedurf. tigen Rindern unbemittelter Eltern mit einem Roftenaufwand von je nur 50 DRt. in eritflaffigem Rinberheim einen vierwöchigen Ruraufenthalt ju ermöglichen. Maberes durch die Expedition diefes Blattes.

Breieblatt: Druderei. gu habe i in ber

Bur

Einmachszeit

Outguder große Sitte Ontander fleine Ditte 23 11 Sutander loje gewogen 24 21 Gemahlener Buder und Ernftall fein Biftoria Ernftall, grob 23

Die Breife für Buder ermäßigen fich bei Abnabme bon 50 Bfund um 1/2 of per Bfund , 100 , , 1 1 , , ,

Citronen=Wost aus frischen u. Buder, jur herftellung erquidenber Limonabi 1/131. m. Gl. 80 J, 1/31. m.Gl. 50 J

Bergamentpapier Meter 15 . bo. Calienluquier Rolle 15 .f ZalichliBulver 10 Bate 48 .f Bein: und Ginmache Gffig Liter 28 4 31. m. Gl. 40 ... Margarita: Effig . . . 57 . " " 34 Effig Gffeng bo. mit Wein-Aroma " 50 . Alle anderen Ginmach-Artifel in befter Qualitat ju ben billigften Breifen.

Simbeer=Syrup 55 garantiert rein Bito. 1, Fi.m. Gt. 1.10, 1/2 Fi m. Gt. 60 ./

Limburg, Frankfurterstr. 3. Tel. 193

Gießereiarbeiter,

fomohl gefernte ale auch ungelernte, finden bauernbe und gut bezahlte Afforbarbeit.

> Buderns'iche Gifenweife Abteilung Carlohütte - Staffel a. d. 2.

Ber fofort over 1. Jult luche ich einen fleißigen

jüngeren Mann

für Lager und Erprottion.

Offerten mit Beugnienbichriften unter Dr. 5(140 an bie

Günstige

in vorzüglich erhaltenen

Pranino netto # 200 230 250 . 300 ,, 350

450 480 unter ber gleichen

Garantie wie bei neuen Jaftru. menten.

Konrad Grim,

Limburg, Gifenbahnftr. 3

Freiwill. Fenerwehr Limburg.

Freitag ben 26. Juni, abende 81/, Uhr:

Vorftandefitung m Bereinelofal. 9(141

Detallbetten an Brivate. Solgrabmenmatr., Rinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

gutem Erfolge in dem

Limburger Anzeiger.

Ber feinen Mitmenichen burch Bort und Schrift imponieren, fein Aufehen und feine gejellichaftliche Stellung heben und in ben Anigaben bes Lebens Erfolg haben will, taufe fich

das Meisterschafts-Snitem der deutschen Sprache.

Eine praftifche Anleitung, um in furger Beit imponierend, ficher, richtig und erfolgreich iprechen und ichreiben gu lernen, fomie an prattifden Benpielen bas Schreiben pon Briefen, Rundidreiben, Gefcaftetorreiponbengen, Gingaben an Behörben, Anzeigen, Quittungen, Rechnungen Schuldicheinen, Bertragen, Brotofollen, Teftamenten, bie Anmendung ber Buchführung, des Wechfel. und Schedvertebre und ber Titulaturen gut und ficher an lernen.

Bearbeitet von Rarl Martens.

3meite vermehrte Auflage. Breis bes vollftanbigen Bertes 10 Dart. Rann auch gegen Rachnahme ober Ginienbung bes Betrages in 10 Lieferungen a 1 Dart bezogen merben burch bie Rojenthaliche Berlagebuchhandlung in Leipzig.

5 Mark Belohunua

jahlen wir regelmäßig demjenigen, der une den Tater, welcher unfere Anlagen und Ginrichtungen beichabigt hat, in einer Beife namhaft macht, bag mir ibn gerichtlich belangen tonnen. Der Borftand bee

Berichonerunge:Bereine Limburg.

Französisch Englisch Italienisch

übt oder lernt man rasch und gründlich, wenn Vorkenntnisse schon vorhanden, mit Beihülfe einer französischen, englischen oder italienischen Zeitung. Dazu eignen sich ganz besonders die vorzüglich redigierten und bestempfohlenen zweisprachigen Lehr- und Unterhaltungsblätter

Le Traducteur The Translator Il Traduttore

Probenummern für Französisch, Englisch oder Italienisch kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

ento Bericht des "Eimoneger angeiger; mitgeteilt nach ben Rotierungen ber Frantfurter Borje von ber Firu O hermann berg Bantgefchaft, Bimburg.

Grantfurt a. M., 22. Juni 1914. Di a sbant Distont 40fc.

85,20

97.60

89.40

79.60

89.70

91,50 69.60

91.50

88.-

138 30

115 90

236.60

190 .-

104.80

128.40

181.75

177.10

236.20

130 50

212.95

316.75

397.50

126.75

109,90

17.75

50.50

72.55

90.15

96 -

86,40

94.50

95.50

93.80 94.20

99.50

95. -

98,50

469.-

Combard.Binsfuß 00/a. Rure 98,35 Deutiche Reichteanleibe 86 30 Breugiide Coniels 86 35 77 .--85 10

81/2010 Baueriide Staats-Anleibe Deffiert, Go. Rumanier 41 0/6 Ruffifde Staats-Unleibe Ungar, Gold-Rente Pronem-Mente " Rronen-Mente außere Argentinier von 1888 e la watmelen allo Japaner Megitaner Raffauer Banbesbant. Obligarienen

Reichsbant-Afrien

Deutide Bant Defterreichtide Rrebit-Minnalt. Afren Buberus Mftien

Darmftabter Bant-Mfrien

Deutiche Buremb, Bergmert-Afrien Beljenfirchener harpener Bergbau-Mfrien

Cabmener Gieftrigitate Afrien Siemens u. Salote Barbmerte Dochft Ablermerte vorm. Rieger Mfrien

Samburg. Ameritanifche Batetfabrt. Afrien Rorbbeutiche Bloub Afrien Defterreicifde Gubbabn-Mftien

24/100/6 Combarben 30/6 Defterr, Staatsbahn-Obi. 41 9 anatolier 1. Gerie

Frantf. Supotht. Bf. 5. 20 Preuß. Bfanbbrief.Bant Emiff. 29 Rhein, Dapbt. Bfanbbr. unfb. 1919 Beftbeutige Boben. Rreb. Unft. 1918 Rredit.Berein G. 47

40/0 Farbmerle Sodit Dbl. 41/20/0 Deutsche Euremb. Bergm Dbl. r. 102 41/20/0 Schudert Gleftem. 41/000 Schudert Gieftrm.

4(141